

Sinnvolle Sommeraktivitäten für die Kinder in Aleppo

Nicht nur in Europa, sondern auch im Nahen Osten haben in den vergangenen Wochen und Monaten besonders die Kinder unter den Corona-bedingten Ausgangsbeschränkungen sehr gelitten und benötigen deshalb jetzt besondere Aufmerksamkeit.

Sie konnten nicht zur Schule gehen, keinen Sport betreiben, ihre Freunde nicht treffen und nicht im Freien spielen. So ist es nur allzu verständlich, dass ihnen inzwischen „die Decke auf den Kopf fällt“ und sie irgendwie ihre überschüssige Energie loswerden müssen. Aufgrund der katastrophalen Wirtschaftslage in Syrien haben außerdem viele Familien größte Schwierigkeiten, ihre Kinder ausreichend zu ernähren.

Aus diesem Grund ist es den Verantwortlichen der katholischen Pfarre St. Francis in Aleppo ein großes Anliegen, den Kindern der jahrelang leidgeprüften Stadt zumindest während der Sommerferien etwas Ausgleich vom tristen Alltag zu bieten.

Tageweise soll es sechs Wochen lang sportliche und musikalische Aktivitäten, Basteln, Ausflüge und Picknicks geben. Wegen Corona werden viele der geplanten Aktivitäten im Freien stattfinden bzw. auf mehrere Standorte verteilt, um kleinere Gruppengrößen zu ermöglichen.

Aufgrund der großen Not vieler Familien kommt dem täglichen gemeinsamen Mittagessen für die teilnehmenden Kinder große Bedeutung zu. Die Kinder, die wegen der Ausgangsbeschränkungen viele Wochen in den Häusern eingesperrt waren, sollen sich endlich austoben können und gleichzeitig zumindest eine nahrhafte Mahlzeit am Tag erhalten.

Projekt-Inhalt

Die lateinische (römisch-katholische) Pfarre von Aleppo möchte während der Sommermonate ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Ausflügen und vielen Aktivitäten für bis zu 600 Kinder in der von Krieg und Pandemie geprüften Stadt anbieten, um diese sinnvoll zu beschäftigen.

So konnten wir helfen

Mit einem Betrag von 18.500 € übernahm die ICO den Großteil der Kosten für die heurigen Sommeraktivitäten für Kinder in Aleppo und ermöglichte dadurch die Realisierung dieses Projektes trotz der heuer so extrem schwierigen Rahmenbedingungen.



Die ICO ermöglichte mehr als 600 Kindern schöne Ferien.